Leseprobe aus Tam, Bilderbuchkarten »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt, ISBN 4019172600167 © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel
http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=4019172600167

Leseprobe aus Tam, Bilderbuchkarten »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt, ISBN 4019172600167 © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel

Dieses Booklet zu den Bilderbuchkarten bezieht sich auf:

Felicitas Horstschäfer / Johannes Vogt
AUA! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden
Buch, gebunden
ca. 80 Seiten
ISBN: 978-3-407-75649-7

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

© 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim und Basel
www.beltz.de

Lektorat: Kristina Wippert
Herstellung: Myriam Frericks
Gestaltungskonzept: Atelier Bea Klenk, Bea Klenk/Sabina Riedinger
Illustrationen und Text aus: »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden«

GTIN 4019172600167

Inhalt

1 **Grundlagen Kamishibai** 2
- Sachthemen im Kamishibai 2
- Faszination Körper mit Kindern entdecken 2
- Das Kindersachbuch »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« und der Einsatz der Kamishibaikarten 4
- Funktion und Struktur der Haut 4

2 **Die Bilderbuchkarten** 6
- Bilderbuchkarte 1: Schürfwunde – Unfall und Verletzung 6
- Bilderbuchkarte 2: Schürfwunde – Behandlung und Heilung 7
- Bilderbuchkarte 3: Verstauchung – Unfall und Verletzung 9
- Bilderbuchkarte 4: Verstauchung – Behandlung und Heilung 11
- Bilderbuchkarte 5: Schnittwunde – Unfall und Verletzung 12
- Bilderbuchkarte 6: Schnittwunde – Behandlung und Heilung 14
- Bilderbuchkarte 7: Knochenbruch – Unfall und Verletzung 16
- Bilderbuchkarte 8: Knochenbruch – Behandlung und Heilung 18
- Bilderbuchkarten 9: Blaues Auge – Unfall und Verletzung 20
- Bilderbuchkarte 10: Blaues Auge – Behandlung und Heilung 21
- Bilderbuchkarte 11: Zahnverlust – Unfall und Verletzung 23
- Bilderbuchkarte 12: Zahnverlust – Behandlung und Heilung 25
- Bilderbuchkarte 13: Gehirnerschütterung – Unfall und Verletzung 27
- Bilderbuchkarte 14: Gehirnerschütterung – Behandlung und Heilung 28
- Bilderbuchkarte 15: Sonnenbrand – Unfall und Verletzung 30
- Bilderbuchkarte 16: Sonnenbrand – Behandlung und Heilung 31

Leseprobe aus Tam, Bilderbuchkarten »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt, ISBN 4019172600167 © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel

1 Grundlagen Kamishibai

Sachthemen im Kamishibai

Eine Kamishibai-Vorführung mit großformatigen Karten, die nacheinander in den (Holz-)Rahmen gesteckt werden, eignet sich nicht nur für klassische Märchen und Geschichten. Auch Sachthemen können im Kamishibai besonders interaktiv und intensiv behandelt werden. Sie, als (früh-)pädagogische Fachkraft, entscheiden, welche Karten und in welcher Reihenfolge Sie diese Karten gemeinsam mit den Kindern betrachten möchten. Dabei entstehen selbstverständlich Neugier, Fragen und ein Austausch über eigene Erlebnisse und Erfahrungen.

Sie können den Schwerpunkt erst einmal auf den Erfahrungsaustausch und das freie Erzählen der Kinder setzen. Anschließend bietet es sich an, die thematischen Fragen der Kinder zu beantworten oder durch eigene Fragen die Diskussion auf das dargestellte Sachwissen zu lenken. Fragen Sie die Kinder, was sie bereits wissen und besprechen Sie zusammen die abgebildeten Details auf den Karten. Als Experte oder Expertin für Ihre Kindergruppe, entscheiden Sie, welche Karten Sie einsetzen möchten und wie intensiv Sie sich mit den einzelnen Karten beschäftigen.

Bei der Beantwortung der aufkommenden Fragen und bei der Vermittlung des Sachwissens hilft Ihnen das vorliegende Booklet. Zu jeder Karte erhalten Sie das jeweils notwendige Sachwissen, Fragen für die Diskussion mit den Kindern und Ideen für die praktische Umsetzung.

Faszination Körper mit Kindern entdecken

Ab dem zweiten oder dritten Lebensjahr besuchen die meisten Kinder eine Kindertagesstätte. Sie müssen nun ihren Platz in der Gruppe finden, toben, streiten, fragen und probieren aus. Dabei entwickelt sich immer mehr ihre Fähigkeit, logisch zu denken, wobei das kindliche Denken noch lange nicht den Regeln der Erwachsenenlogik entspricht. Sie beginnen nun immer mehr, nach den Hintergründen »ihrer Welt« zu fragen (»warum, wieso, wie, woher, wo, wann?«).

Das zwei- bis dreijährige Kind kennt nun Zusammenhänge von Ursache und Wirkung, kann aber beides noch nicht voneinander unterscheiden. Es lernt noch immer vorrangig durch praktische Erfahrung. Die meisten Kinder lernen in diesem Alter das Roller- und Laufradfahren. Ab diesem Zeitpunkt wird das gesamte Umfeld der Kinder zum Erfahrungslernen genutzt und

Leseprobe aus Tam, Bilderbuchkarten »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt, ISBN 4019172600167 © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel

durch die kindliche Neugier erkundet. Unfallrisiken sind in diesem Alter vor allem Vergiftungen, Verbrennungen, Stürze aus der Höhe und von der Treppe, Ertrinkungsunfälle, aber auch Feuer, Tiere und der unbeaufsichtigte Gebrauch von ungeeignetem Spielzeug stellen neue Gefahrenquellen dar. Neben der dem Alter entsprechenden Prävention von Unfallrisiken ist es daher zunehmend wichtiger, die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, damit diese aus sich selbst heraus sicherer werden und ein gesundes Gefahrenbewusstsein entwickeln.

Neben dem Ausbau weiterer motorischer Fertigkeiten wie dem Erlernen des Radfahrens entwickeln Kinder etwa ab dem vierten Lebensjahr ein enormes Gedächtnis und verstehen nun zunehmend Mengen- und Zeitbegriffe. Ihre kognitive Entwicklung macht neue wichtige Sprünge. Mit der Entwicklung des logischen Denkens wird eine grundlegende Voraussetzung dafür geschaffen, dass Kinder schließlich ab etwa vier Jahren damit beginnen, ein erstes Bewusstsein für Gefahren zu entwickeln. Gleichzeit werden ihre Körperbewegungen immer geschickter. In ihrem Alltag im Kindergarten, auf dem Spielplatz, beim Spazierengehen oder im Wald lernen sie weitere Bewegungsfertigkeiten: Sie laufen vorwärts, rückwärts, drehen sich im Kreis, klettern, hüpfen, fahren Fahrrad oder Roller, springen und balancieren. Dass dabei immer wieder kleine und größere Verletzungen vorkommen, überrascht nicht. Mit der Erweiterung des Aktionsradius rücken Freizeit- und Sportunfälle immer mehr in den Vordergrund. Gleichzeitig steigt in diesem Alter die Verletzungsgefahr durch den zunehmenden Gebrauch von Werkzeugen und Geräten. Doch Werkzeuge haben naturgemäß ihre gefährlichen Tücken: Sie sind spitz und scharf. Schnittverletzungen können leicht auftreten. Durch den angeleiteten Gebrauch von Werkzeugen können Kinder ihre Grenzen ausprobieren und gleichzeitig ihre Fertigkeiten spezialisieren. Weitere Unfallschwerpunkte etwa ab dem vierten Lebensjahr sind Stürze mit dem Fahrrad oder auch das Herunterfallen von Klettergerüsten, Hochbetten und Bäumen. Nicht selten kann es dabei zu Verletzungen am Kopf und an den Knochen kommen.

Kinder im Vorschulalter können nun auch einmal länger bei einer Sache bleiben und sich immer mehr auf etwas konzentrieren. Sie sind nun in der Lage, Probleme zu erkennen, und haben durch ihre bisherigen Erfahrungen gelernt, Gefahren immer besser zu erkennen. Jedoch können die meisten Kinder etwa ab dem fünften Lebensjahr noch nicht Gefahren vorwegnehmen oder gar stets verhindern. Neben Unfällen im Straßenverkehr sind daher oft noch Verletzungen durch Sturz- und Stoßunfälle im Freizeitbereich und bei sportlichen Aktivitäten wie Inlineskaten zu beschreiben.

Als pädagogische Fachkraft besuchen Sie regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse, um in Notfällen richtig zu handeln. Aber zum Glück erfordern nicht alle Verletzungen professionelle medizinische Versorgung oder Notfall-Maßnahmen. Oftmals reicht ein Pflaster, das Trösten, der richtige Blick und eine gesunde Einschätzung zur

Leseprobe aus Tam, Bilderbuchkarten »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt, ISBN 4019172600167 © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel

Verletzung, damit Kinder keine Angst entwickeln, wenn sie Neues ausprobieren. Wann eine professionelle medizinische Versorgung notwendig ist und wann nicht und welche Maßnahmen bei Unfällen ergriffen werden, ist nicht immer leicht zu erklären. Das Thema Verletzungen bietet eine gute Möglichkeit, unseren Körper mit Bewusstsein und Faszination zu betrachten und zu erfahren, was bei einer Verletzung und der Heilung überhaupt passiert.

Das Kindersachbuch »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« und der Einsatz der Kamishibaikarten

Johannes Vogt und Felicitas Horstschäfer greifen dieses Thema in Ihrem Buch »AUA! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« auf und illustrieren dabei häufige Verletzungen, die Kinder erleben, und zeigen, wie der menschliche Körper oft von selbst wieder heilt und was sich im Innern abspielt, meist ohne, dass wir dies wissen oder erklären können.

Mit den großformatigen Kamishibaikarten, auf denen ausgewählte Illustrationen aus dem Kindersachbuch zu sehen sind, können Sie mit den Kindern im Detail über die einzelnen Unfälle, Verletzungen und Heilungsprozesse sprechen. Die Kinder werden zum freien Erzählen angeregt und können über eigene Erfahrungen berichten. Im Dialog mit Ihnen und den anderen Kindern können Ängste und Unsicherheiten angesprochen und abgebaut werden. Ermutigen Sie die Kinder, Fragen zu stellen, und gehen Sie gemeinsam auf die Suche nach den Antworten.

Dieses Booklet dient dazu, Sie als pädagogische Fachkraft dabei zu unterstützen. Sprechen Sie gemeinsam mit Ihrer Kindergruppe über Unfälle und darüber, wie das Gesundwerden funktioniert. In den allermeisten Fällen kann der Körper nämlich selbst Mechanismen in Gang setzen, um wieder zu heilen. Dieses Booklet liefert Erklärungen dazu, um welche Verletzung es geht, und beschreibt die physiologischen Vorgänge im und am Körper.

Funktion und Struktur der Haut

Zunächst soll grob die Funktion und Struktur der Haut beschrieben werden, um später, gemeinsam mit den Kindern, die Vorgänge der Wundheilung zu verstehen. Die Haut ist mit einer Fläche von 1,5 bis 2 m^2 und einem Gewicht von 3,5 bis 10 kg bei Erwachsenen das größte Organ des menschlichen Körpers. Sie dient vor allem als Trennwand und Schutzschild und trennt damit die »Innenwelt« des Körpers von der »Außenwelt«. Eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist der Schutz vor äußeren Einflüssen. Dazu zählt der Schutz vor Wärme, Kälte und Austrocknung, der Schutz der darunterliegenden Strukturen, wie z. B. der Gefäße, und der Schutz vor Krankheitserregern sowie Chemikalien und

Leseprobe aus Tam, Bilderbuchkarten »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt, ISBN 4019172600167 © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel

Strahlung (z. B. Sonnenstrahlung). Die Haut ist nicht überall am Körper gleich aufgebaut, weil sie an unterschiedlichen Stellen auch unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt ist und verschiedene Funktionen übernimmt. Daher ist die Haut an unseren Fußsohlen dicker als die Gesichtshaut.

Die Haut besteht aus mehreren Schichten. Die Oberhaut wird auch als Epidermis bezeichnet. Darunter liegt die Lederhaut (Dermis) und die Unterhaut (Subkutis). Die Oberhaut ist das, was wir sehen. Sie schützt vor mechanischer Beanspruchung und Austrocknung. Da die Hautzellen der Oberhaut viel zu tun haben, erneuern sie sich ständig. Ungefähr nach einem Monat haben sich sämtliche Zellen erneuert – die alten trocknen aus und fallen ab, sobald sich neue Zellen gebildet haben. In der darunterliegenden Haut, der Lederhaut, liegen kleinste Äderchen und meist auch Haar- und Schweißdrüsen. Außerdem sitzen hier die Zellen, die immer dann aktiv werden, wenn es zu Verletzungen der Haut gekommen ist. Eindringende Krankheitserreger werden so in der Lederhaut bekämpft und Mechanismen gestartet, um die Wunde wieder zu verschließen. Außerdem befinden sich in der Lederhaut freie Nervenenden, die Kälte-, Wärme- und Schmerzreize aufnehmen. Bei einer Verletzung, die die Lederhaut betrifft, treten daher Schmerzen auf. Die Unterhaut besteht aus Bindegewebe mit eingelagerten Fettzellen, sie schützt die darunterliegenden Organe vor Druck und Stößen.

Die Gefäßversorgung erfolgt über kleine Venen und Arterien. Dabei reichen die Blutgefäße bis an die Grenze zwischen Oberhaut und Lederhaut. Die oberste Hautschicht selbst besitzt keine eigenen Gefäße, weshalb oberflächliche Wunden auch nicht blutig sind.

Buchtipps und Spiele zum Thema

- *»In meinem Körper ist was los!«* von Dr. med. Sibylle Mottl-Link und Fréderic Bertrand
- *»Neues aus dem Bahnhof Bauch«* von Anna Russelmann
- *»Tupfst du noch die Tränen ab?«* von Jörg Mühle
- *»Doktor Tobis Tierklinik. Ein Tag im Krankenhaus«* von Sharon Rentta
- *»Wieso? Weshalb? Warum? 9: Zu Besuch beim Kinderarzt« von Doris Rübel*
- *»Herbert und der Bauchnabel«* von Valérie D´Heur
- Würfelspiel *»Kleiner Fuchs Tierarzt«* von Haba

Hilfsorganisationen

Auf den Internetseiten der Bundesverbände der Hilfsorganisationen wie des Deutschen Roten Kreuzes kann man sich über spezielle Projekte und Kursangebote für Erste Hilfe informieren. Interessant sind auch Erste-Hilfe-Kurse speziell für und mit Kindern sowie ein Besuch in der örtlichen Kinderklinik.

Leseprobe aus Tam, Bilderbuchkarten »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt, ISBN 4019172600167 © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel

2

Die Bilderbuchkarten

Bilderbuchkarte 1: Schürfwunde – Unfall und Verletzung

Was ist zu sehen?

Zu sehen sind drei Kinder, die beim Rollerfahren gestürzt sind. Man kann erkennen, dass sich die Kinder verletzt haben. Alle Kinder liegen am Boden, schauen sich an und fragen sich, was passiert ist. Ellenbogen und Knie sind blutig. Der Roller ist auf jeden Fall kaputt.

Fragen, nachdenken, diskutieren

- Was ist auf dem Bild zu sehen?
- Was könnte passiert sein?
- Ist was Schlimmes passiert?
- Wer hat die größte Verletzung – die Kinder, der Roller oder das Schild?
- Wo sind die Kinder verletzt? Welche Stellen sind betroffen? Was am Körper ist verletzt?
- Warum bluten die Kinder? Wer ist schon mal hingefallen und hatte ein blutiges Knie?
- Was zieht ihr an, bevor ihr Roller fahrt, und warum?
- Wird die Verletzung lange wehtun?

Erklärung: Was ist eine Schürfwunde?

Was die Kinder nach dem Unfall haben, nennt sich »Schürfwunden«. Dabei handelt es sich um oberflächliche Verletzungen, welche nur die obersten Hautschichten betreffen. Meist entstehen Schürfwunden durch einen Sturz. Durch Reibung wird die Haut häufig an Knien, Handballen und Ellenbogen »abgeschürft«. Kleine Gefäße in der Haut liegen dann offen und Blut tritt aus. Neben Blut sondert die Wunde auch Flüssigkeit ab, die man als »Gewebsflüssigkeit« bezeichnet. Die Wunde nässt daher etwas und sieht feucht aus. In der Haut liegen außerdem Nervenenden, die Schmerzsignale senden. Die Verletzung tut dann meist weh und brennt.

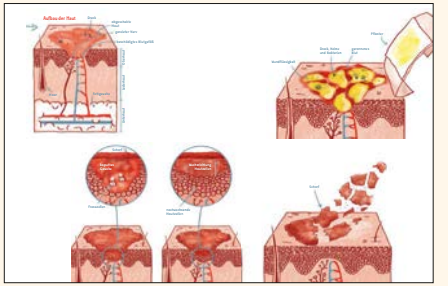
Leseprobe aus Tam, Bilderbuchkarten »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt, ISBN 4019172600167 © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel

Schürfwunden verheilen in der Regel unproblematisch und von selbst, sofern keine anderen Erkrankungen, wie z. B. Diabetes, den Heilungsprozess beeinflussen. Problematisch wird es nur, wenn die Wunde nicht gereinigt wird und Infektionen durch Bakterien entstehen. Als medizinische Vorsorgemaßnahme wird schon im ersten Lebensjahr gegen Tetanus geimpft. Bei dieser Infektionskrankheit gelangen die Tetanusbakterien über eine Wunde in den Körper und können zu gefährlichen Krämpfen führen. Weitere einfache Vorsichtsmaßnahmen sind das Tragen körperbedeckender Kleidung, wie etwa lange Hosenbeine und Ärmel, sowie Protektoren bei bestimmten Sportarten.

Praxisidee

Beobachten und Vergleichen: Dafür brauchen die Kinder eine Küchenreibe und eine Mandarine oder Orange. Beobachten Sie gemeinsam mit den Kindern, was passiert, wenn man mit der Reibe die äußerste Schicht der Frucht abreibt.

Bilderbuchkarte 2: Schürfwunde – Behandlung und Heilung



Was ist zu sehen?

Hier sind die verschiedenen Hautschichten zu sehen. Jede Hautschicht sieht anders aus und übernimmt bestimmte Aufgaben. Bei einer Schürfwunde ist meist eine Verletzung der obersten Hautschicht zu sehen, im Innern finden einige Prozesse zur Heilung statt, die nun angesprochen werden.

Fragen, nachdenken, diskutieren

- Was kann man erkennen?
- Was ist unter der Oberhaut zu sehen?
- Sieht deine Haut überall gleich aus? Schaue dir dazu deine Fußsohlen, die Arminnenseiten, deine Haut am Knie sowie die Haut in deinem Mund an.
- Was genau ist bei einer Schürfwunde verletzt?

Leseprobe aus Tam, Bilderbuchkarten »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt, ISBN 4019172600167 © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel

- Was macht der Körper jetzt?
- Was kann man tun?

Erklärung: Heilung der Schürfwunde

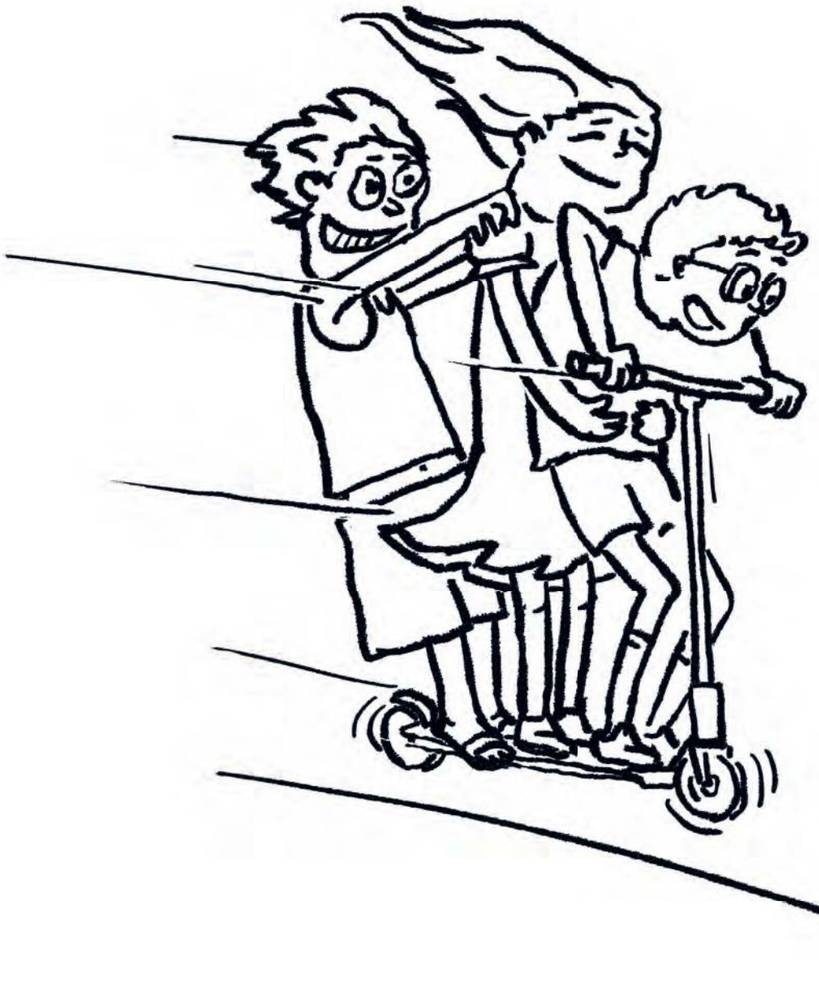
Ziel der Wundheilung ist es, die Wunde rasch zu verschließen, damit keine Krankheitserreger über die Wunde in den Körper gelangen können. Expert_innen beschreiben vier Phasen der Wundheilung. In der ersten Phase, der »Reinigungsphase«, bildet sich ein Blutgerinnsel. Dieser Pfropf verschließt das verletzte Blutgefäß und stoppt die Blutung. Es kommt zur Bildung von Wundsekret, wodurch Verschmutzungen aus der Verletzung gespült werden. Außerdem wandern sogenannte Fresszellen, die zum Immunsystem gehören, in die Wunde ein, um dort defekte Zellen und Keime zu beseitigen. Der Körper kann daher meist selbst eine Wunde reinigen. Die zweite Phase wird als »Reparaturphase« beschrieben. Der Körper bildet zwischen dem dritten und siebten Tag nach einer Schürfwunde sogenanntes Ersatzgewebe. Dafür wachsen kleine Blutgefäße, die man Kapillaren nennt, in die verletzte Wunde ein und verbinden sich zu einem Netz. Die Wundränder werden langsam zueinandergezogen und die Wunde verkleinert sich. Als dritte Phase wird die »Epithelisierungsphase« beschrieben. Dabei verdichtet sich das Netz aus Blutgefäßen. Harter Schorf, eine Kruste, entsteht, die die Wunde schützt. Zellen der Oberhaut wandern von den Wundrändern ein, sodass sich die Wunde schließen kann. Zum Schluss ist die Wunde komplett verschlossen und neues Gewebe entsteht. Diese Phase bezeichnet man als »Regenerationsphase«.

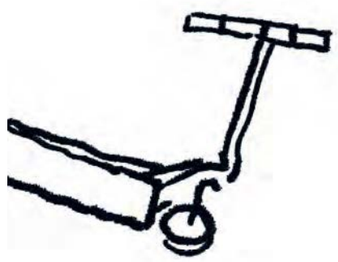
Behandlung der Schürfwunde

Folgende Prinzipien helfen, damit die Wunde gut heilt:

- Ausbluten: Vor der Versorgung sollten kleine Schürfwunden ausbluten, damit Keime und Schutzpartikel aus der Wunde geschwemmt werden.
- Säubern: mit kühlem Leitungswasser und ohne zu reiben sollte die Wunde vorsichtig gespült werden.
- Fremdkörper entfernen: Kleine Steinchen und grober Dreck sollten mit sauberen Händen oder auch mit einer gereinigten Pinzette entfernt werden.
- Desinfizieren: Bei stark verschmutzten Wunden sollte ein nicht brennendes Wunddesinfektionsmittel als Spray auf die Wunde aufgetragen werden.
- Kleine, trockene und sehr oberflächliche Schürfwunden kann man an der Luft trocknen lassen: Falls die Wunde an der Kleidung jedoch reibt und nicht ohne Manipulation heilen kann, sollte man ein Pflaster auf die Wunde kleben.
- Alle anderen Schürfwunden und insbesondere nässende und größere Wunden heilen im feuchten Milieu am besten: Warum ist das so? Weil die Zellen, die für die Wundheilung zuständig sind, sich im feuchten Milieu rascher vermehren und die Wunde verschließen können. Dafür benutzt man am besten eine

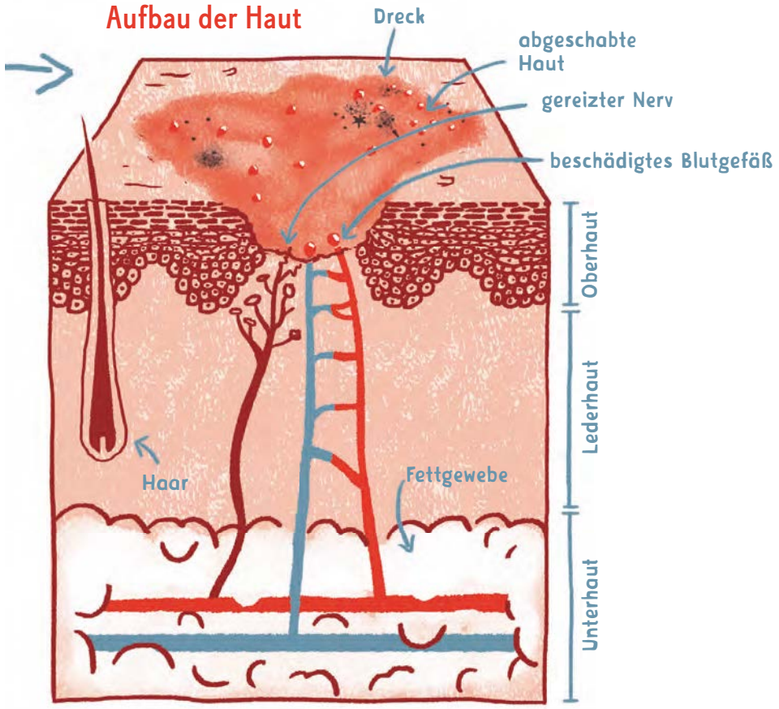
Leseprobe aus Tam, Bilderbuchkarten »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt, ISBN 4019172600167 © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel

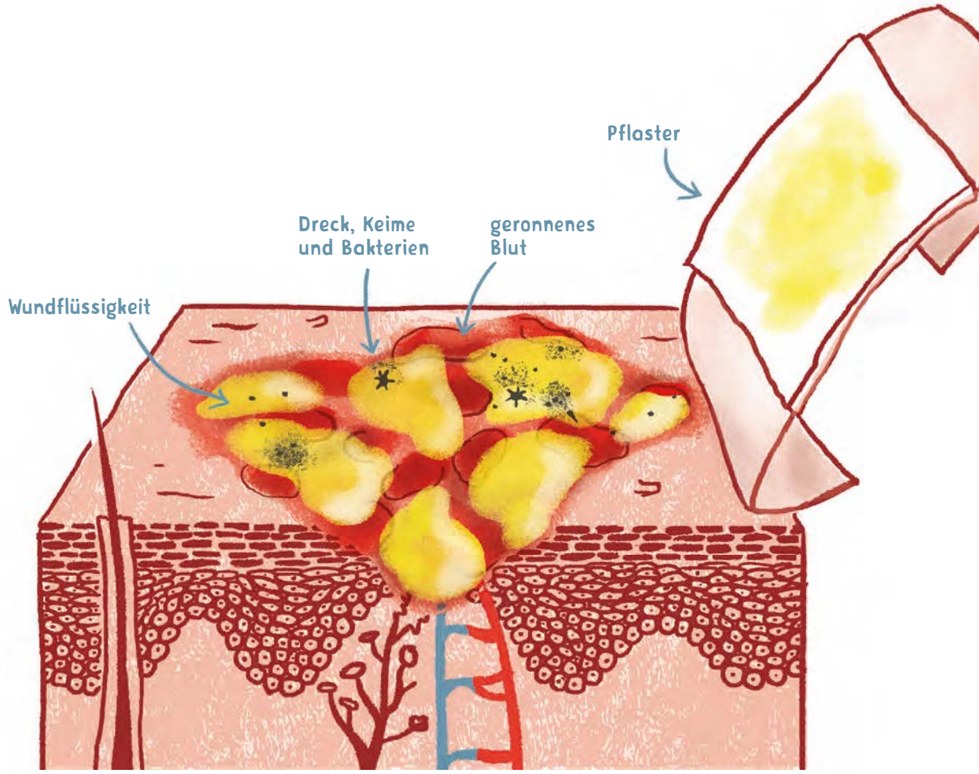


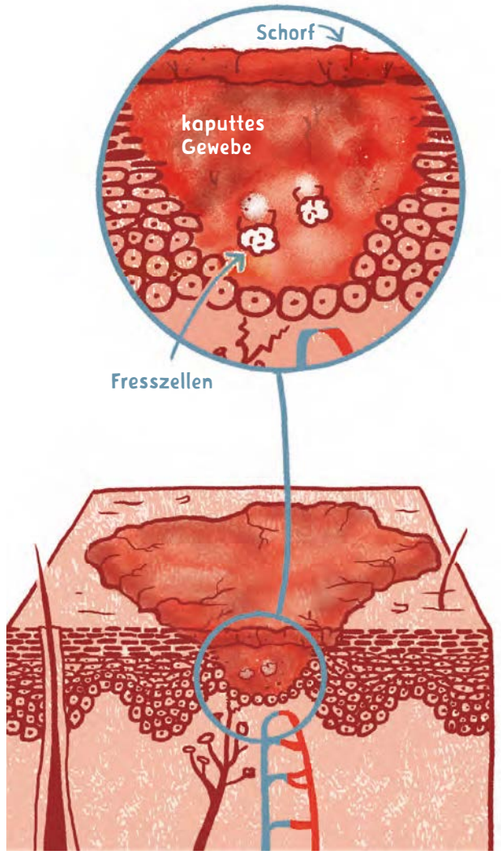


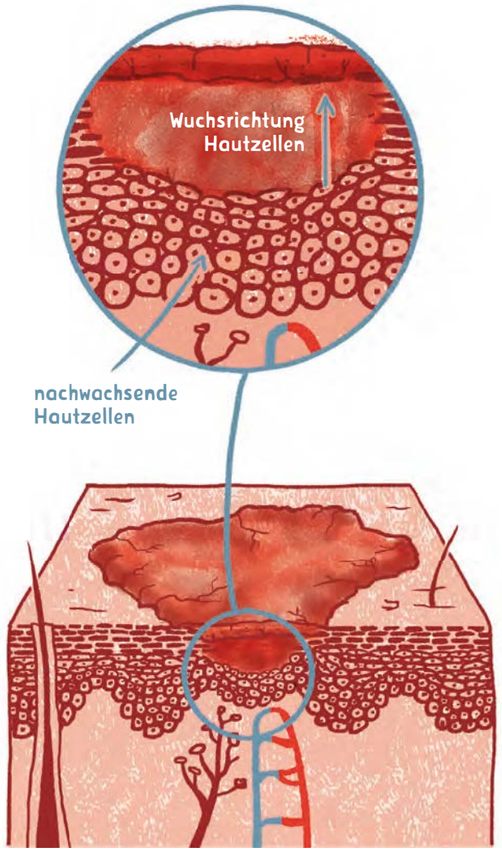
Bilderbuchkarten aus »AUA! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt. Booklet zum Umgang mit Bilderbuchkarten von Jana Tam © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz ¬ Weinheim und Basel; Illustration und Text © 2022, Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt

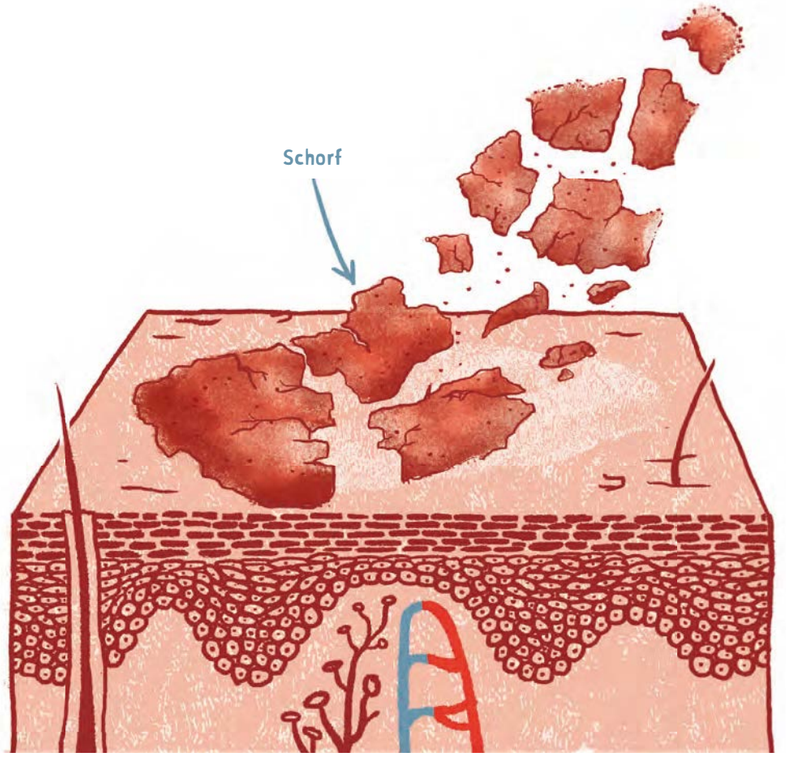
Leseprobe aus Tam, Bilderbuchkarten »Aua! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt, ISBN 4019172600167 © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel











Bilderbuchkarten aus »AUA! Ein Buch über den Körper, Verletzungen und Gesundwerden« von Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt. Booklet zum Umgang mit Bilderbuchkarten von Jana Tam © 2022 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz ¬ Weinheim und Basel; Illustration und Text © 2022, Felicitas Horstschäfer und Johannes Vogt